



# **Berufliches Mentoring AG Ausbildung und Arbeit**

**Sima Gatea, Vinzenz Himmighofen**

**Michael Kobel und Marlis Straessner-Lacroix**

**15.5.2019**

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

gefördert durch die  
Landeshauptstadt  
Dresden



# Zielsetzung Meeting 15.5.19

## (E-Mail von Sima)

- Persönliches Kennenlernen
- Festlegung des Meilensteinplans
- Konzeptioneller Austausch zum Thema Mentoring
- **Besseres Verständnis der Bedarfe von MentorInnen**  
und Erarbeitung von ersten Wirkungszielen
- Planung der nächsten (gemeinsamen) Schritte





SINGA



# Film ab

- <https://www.youtube.com/watch?v=8nZ7LMJTd8E>



# Wie kann ein Zugehörigkeitsgefühl Potenziale zur Entfaltung bringen?



# Wohnzimmer Storytelling



# SprachCafe



# Berufliches Mentoring





# Vorbereitungstraining: Mentoren





# Vorbereitungstraining Mentees



# Teambuilding mit der gesamten Gruppe



# Grober Tagesablauf

- 9-9:30 Welcome
- 9:30 – 12:30/13:00 Berufliches Mentoring
- Essen
- 14:00-14:30 Ehrenamtliche werben
- 14:30-xx Sprachcafé/Schreibwerkstatt
- 18:30 Patenstammtisch AG Ausbildung und Arbeit



# Entwicklung Berufliches Mentoring (konzeptionell und operativ)

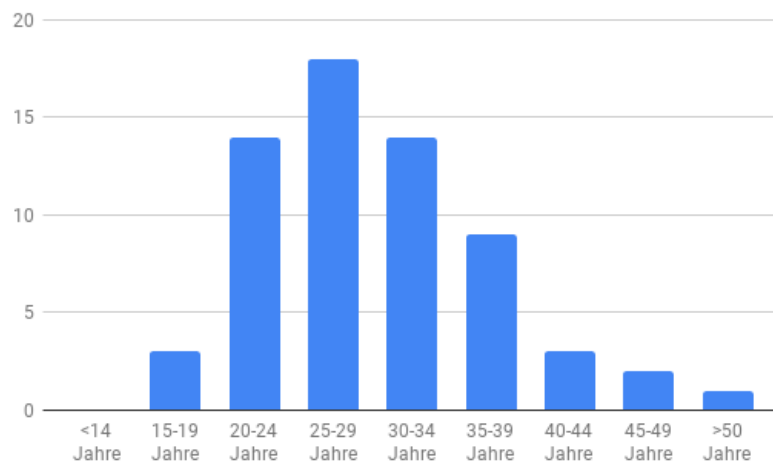
1. Wirkungsziele festlegen (Messbarkeit?)
2. Teilnehmerkreis der Mentees abgrenzen und priorisieren
3. Aufgaben und Dauer des Mentoring definieren
4. Übersicht vorhandener Programme in DD
5. Rekrutierungskreis und –wege Mentor\*innen finden
6. Mögliche Strukturen und Kosten aufzeigen
7. Personal- und Finanzierungsfragen klären
8. Nachhaltigkeit und Fundraising-Tauglichkeit sichern



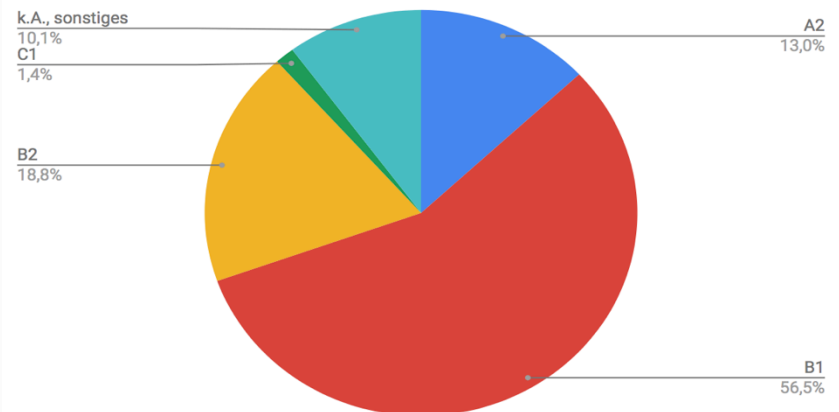
# Strukturelle Basis

- **WiL AG Ausbildung und Arbeit sehr erfolgreich mit Patenmodell (und Tutoren im Lernraum)**
  - Zur Zeit ca. 70 aktive Patenschaften und 35 Paten
  - Über 50 % Syrer, 15% Afghanen  
(außerdem Eritrea, Libyen, Marokko, Palästina, Irak,...)
  - über 90% männlich
  - (fast) alle über 18 Jahre, meist zwischen 20-40 Jahre
  - sprechen gut Deutsch (ca. 70% min. B1-C1)
  - gut gebildet (über 40%(?) > 10 J. Schule und 20% Uniabschluss)

Alter der Geflüchteten in aktiven Patenschaften (2018)



Sprachkenntnisse der Geflüchteten (nur aktive)



# Seit 09/17: Lernraum Spike

- **gemeinsam organisiert mit dem Jugend+Kulturzentrum SPIKE, DD Leubnitz-Neuostra, Karl-Laux-Str. 5**
  - Für *\*alle\**, Migrant/inn/en und Einheimische
  - Täglich Mo, Di, Do ab 16-19h, Mi: 15-17:30h
  - Hilfe bei konkreten Aufgaben / Fragen
  - Derzeit (noch) meist Deutsch
  - Immer mehr Ausbildungshilfe



**LERNRAUM**  
INTERKULTURELL



**Lern- und  
Hausaufgabenhilfe**

für Migrant/inn/en und Einheimische  
in Schule, Qualifikation und Ausbildung  
auf dem Weg zum Beruf

Mo, Di, Do 16 - 19 Uhr | Mi 16 - 18 Uhr



**SPIKE DRESDEN**  
01219 Leubnitz-Neuostra  
Karl-Laux-Straße 5 (Bus 75)

Gemeinsames  
Projekt  
von SPIKE



und Netzwerk  
Willkommen  
in Löbtau.

# Wichtige Arbeitsmethoden

- **Monatlicher Stammtisch der Pat/inn/en**
- **Wiki mit allen wichtigen Informationen**

[https://www.willkommen-in-loebtau.de/wiki/doku.php?id=ag\\_praxis:start:bildung](https://www.willkommen-in-loebtau.de/wiki/doku.php?id=ag_praxis:start:bildung)  
(Zugang: loebtau Pass: willkommen)

- **Zwei Mailing-Listen / Newsletter für Pat/inn/en und Geflüchtete**
- **Erfolgsfaktoren**

1. Anbindung an AGs im Netzwerk „Willk in Löbtau“
2. Langfristigkeit der Patenschaften
3. **Vernetzung mit allen relevanten Akteuren**
  - Hauptamt (Stadt, IHK, WHK, IQ, RESQUE, SFR,...)
  - Ehrenamt (Netzwerke, Sprachkurse, IDA, ...)
  - Vermittler (Unternehmen, AM-Mentoren, JC/BA, ...)
4. **Interner Erfahrungsaustausch und Doku**  
(Wiki, monatlicher Patenstammtisch)



**Nützliche Vorlagen, Hinweise, Links**

**Vorlagen und Präsentationen**

- Eine Word-Vorlage für einen Lebenslauf mit Foto findet man [hier](#)
- **Unsere Erfassungsbögen** für Geflüchtete: [Deutsch/Englisch](#) [Deutsch/Arabisch](#)
- [Fragebogen](#) zur Kompetenzerhebung der Agentur für Arbeit. Am besten gleich ausgefüllt zum ersten Teil Arbeit mitbringen. Kontakt: [dresden.migration@arbeitsagentur.de](#) (s.a. weiter unten im Wiki)
- [Antrag auf Arbeitslaubnis](#) zur Abgabe bei der Ausländerbehörde
- Präsentation des BIBB über Duale Berufsausbildung [de](#) [deutsch](#) [englisch](#) [arabisch](#)
- [IQ-Visualisierungshilfe](#) für Begriffe der Arbeitswelt in D und Arabisch
- Präsentation Vorstellung der AG Arbeit und Ausbildung
  - 27.4.2016 (Michael) Treffen Wirtschafts-Juniorern: [ppt](#) [PDF](#) [Powerpoint](#)
  - 1.9.2016 (Michael) Beratertreffen Ausländeramt: [ppt](#) [PDF](#) [pptx](#)
  - 5.1.2017 (Antje) Patenschaftsabend im KfP [ppt](#) [pdf](#) (doppelt) [ppt](#) [pdf](#) (einfach) [pptx](#) [pdf](#)
- Präsentationen für Geflüchtete
  - 12.11.2015 (Martin und Michael) Informationsabend im HSZ [ppt](#) [pdf](#) [ppt](#)
  - 5.1.2017 (Michael) Patenschaftsabend im KfP [ppt](#) [pdf](#) (doppelt) [ppt](#) [pdf](#) (einfach) [pptx](#) [pdf](#)

**Hinweise, Leitfäden, Tipps, geordnet nach Art der Arbeit**

**Orientierung**

- Information und Einzel-Beratung bezüglich dualer Ausbildung in der [KALUSA](#) Servicestelle im Bildungsdez
- Regelmäßige monatliche Infoveranstaltungen zur Erstorientierung, Termine unter [Aktuelles](#), [Flyer](#) für Mi.25.1.17 in [deutsch](#) und [arabisch](#)
- [Willkommenslotsen](#), für 5 Bereiche in Dresden vorhanden:
  - IHK: [Infoseite](#), [Lotsin](#): [Marion Reich](#), [reich.marion@dresden.ihk.de](#), Tel: 0351 2302-678
  - HWK: [Infoseite](#), [Lotsin](#): [Ivana Purath](#), [irvana.purath@hwk-dresden.de](#), Tel: 0351 4540 995
  - Bau: [Infoseite](#), [m.petzsch@bau-bildung.de](#), Tel: 03763 500 519
  - Garten/Landwirtschaft: [Infoseite](#), [Karsten Lange](#), [lange@galabbau-sachsen.de](#), Tel. 0172 365 88 59
  - Freie Berufe (Finanz, Recht, Versicherung, Medizin, Pflege, Architekten,...): [Infoseite](#), [Anke Böhm](#) und [Astrid Beier](#), [willkommenlosse@bds-sachsen.com](#), Tel. 0351 873 211 16
- **Berater/innen für passgenaue Besetzung:**
  - IHK: [Anke Schmidt](#) ([für passg. Besetzung](#)), [für KMU](#)
  - HWK: [Jürgen Richter](#) ([für passg. Besetzung](#))
- [Praxischeck der HWK Dresden](#): Durch den Praxis-Check über max. 1 bis 5 Tage können Aussagen zu beruflichen Fertigkeiten, Qualifikationen und Berufserfahrungen, die die Person bereits im Heimatland erworben hat bei fehlender, aussagekräftiger Dokumentenlage durch kurze fachpraktische Erprobungen geprüft und hinterlegt werden. [Übersichtsflyer](#) mit Berufsliste von IQ, [Verfahrensweise](#) für Arbeitsagentur/Jobcenter
- [Arbeitsmarktmentoren für Geflüchtete](#), [18.12.16](#): Mitteilung des SMWA zum Start der Umsetzung, [Träger: Arbeit und Leben Sachsen e.V.](#)
- [Kontaktstaben](#): Könnitzstraße 3, 01067 Dresden, Tel.: 0351 4265620 [dresden@arbeitundleben.eu](#)

**Arbeitsmöglichkeiten**

- 07/16: [BMA](#) Pressemitteilung zu 100.000 Stellen in Arbeitsmöglichkeiten für Geflüchtete
- 08/15: Sozialamt DD: [Merkblatt](#) für Arbeitsmöglichkeiten
- 07/15: Sächs. Innenministerium: [Leitfaden](#) zur Bereitstellung von Arbeitsmöglichkeiten für Asylbewerber.

**Bundesfreiwilligendienst**

- [Sonderprogramm BuFDi](#) mit Flüchtlingsbezug [\\*\\*](#) mit allen Regelungen und Formularen

**Praktika**

- 09/16: Projekt Q: [Übersicht](#) für Praktikum bei Duldung/Aufenthalts-gestaltung
- 04/16: [KOFA](#) Kompetenzzentrum für Fachkräftesicherung des IÖW: [Übersicht](#) der Möglichkeiten
- 03/16: [KOFA](#) Kompetenzzentrum für Fachkräftesicherung des IÖW: [Integration](#) durch Praktika
- 12/15: Agentur f. Arbeit: [Info](#) über Praktika und betriebliche Tätigkeiten für Asylbewerber und geduldete Personen
- [Praktika](#) und Infos im Programm ["Unternehmen integrieren Flüchtlinge"](#) der IHK
- [Netzwerkpraktika in Dresden](#)
- [Praktika in der 2. Stufe](#) der UMI-Dach-Integrationskurse Kontakt: [stefania.zepnik@emi-dach.com](#), Sekretariat: [info@emi-dach.com](#), 0351-8775110.
- [Praktika im Rahmen von "Perspektiven für Flüchtlinge" \(PeF\)](#): [Merkblatt](#) der Arbeitsagentur (02/16)

**Berufsausbildung**

- 09/16: [BMVI](#) Broschüre (44 S.): Ausbildung und Beschäftigung von Flüchtlingen in der Altenpflege
- 08/16: [BMA](#) Pressemitteilung zur Unterstützung von Geflüchteten während der Berufsausbildung
- 07/16: [Duldung für Gesamtdauer der Ausbildung](#) gilt ab sofort nach neuem Integrationsgesetz, mehr Info im [Ü](#) [Rundbrief](#) der Bundesregierung
- 06/16: Präsentation des BIBB über [Duale Berufsausbildung](#) [de](#) [deutsch](#) [englisch](#) [arabisch](#)

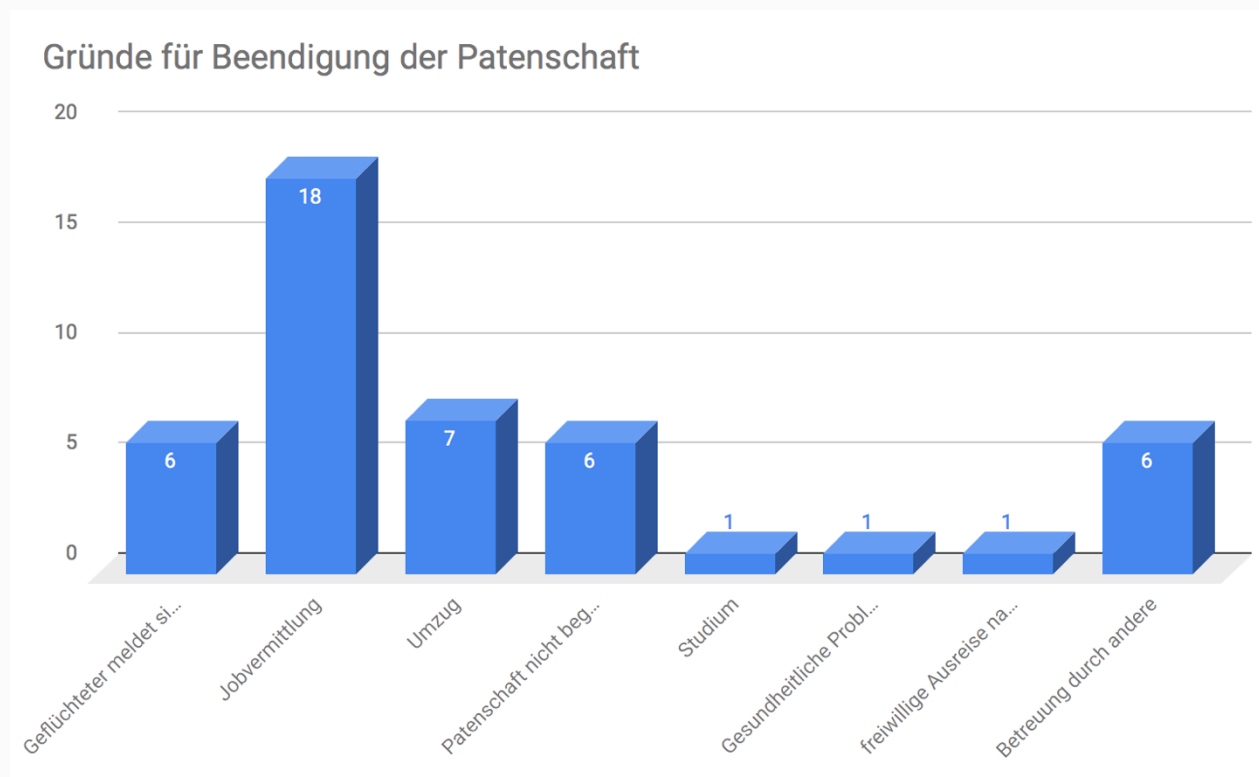


# Erfolge

## Unsere beendeten Patenschaften – Eine Übersicht

Die meisten unserer Patenschaften wurden durch Jobvermittlung beendet (18 von 48).

Insgesamt konnten 32 Arbeitsverträge vermittelt werden, (fast 50% fest)



Quelle: Datenbank 6/18



# Ausbildung

**Es wurden bislang bereits 21 Ausbildungen vermittelt, begonnen bzw. bereits beendet.**

Ausbildungsbeginn 2018	In Ausbildung	Ausbildung beendet
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Yousef, Syrien, m, 27 J. (Krankenpfleger)</li> <li>2. Ali, Syrien, m., 27 J. (Elektroniker f. Gebäudetechnik)</li> <li>3. Almokhtar, Syrien, m., 23 J. (IT)</li> <li>4. Dinmohamad, Afghanistan, m, 21 J. (Hotel)</li> <li>5. Zaher, Syrien, m., 29 J. (Kältetechnik)</li> <li>6. Rabie, Palästina, m., 32 J. (Medientechnologe Siebdruck)</li> <li>7. Suha, Syrien, w, 28 J. (Zahntechnikerin)</li> <li>8. Hasib, Afghanistan, m., 20 J. (Energie- und Gebäudetechnik)</li> <li>9. Ghaith, Syrien, m., 21 (Mechatroniker)</li> <li>10. Khaled, Syrien, m, 31 J. (Werkzeugmechaniker)</li> <li>11. Gull Baz, Afghanistan, m, 19 J. (Fachkraft für Metalltechnik)</li> <li>12. Ayman Syrien, m., 27 J. (Medientechnologe/Druckverarbeitung)</li> <li>13. (Aymen, Tunesien, m., 27 J. (Metallbauer, Tunesien)</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Hamid, Marokko, m, 36 J. (Bäcker),</li> <li>2. Hichame, Marokko, m. 34 J. (Lagerist),</li> <li>3. Samer, Syrien, m, 31 J., (Mechatronik),</li> <li>4. Mohamad, Syrien, m., k.A. (Fachinformatiker)</li> <li>5. Ahmad, Afghanistan, m., 20 J. (Restaurant)</li> <li>6. Rawad, Syrien, m., 32 J. (Bankkaufmann)</li> <li>7. Samer, Syrien, m., 23 J. (IT)</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Abdenasser, Marokko, m., 33 J. (Lagerist) - 7/18</li> </ol>



# Berufliches Mentoringprogramm (konzeptionell und operativ)

## 1. Wirkungsziele festlegen (Messbarkeit?)

- i. Orientierung im Berufespektrum  
(Fokussiertere Bewerbungen u. Werdegang)
- ii. Fach- u. Betriebs-spezifische Bewerbungen  
(häufigere Einladungen zur Vorstellung)
- iii. Inhaltliche Begleitung in Berufsschule  
(Bestehensquote verbessern)
- iv. Intern: Kontaktherstellung zu Betrieben  
(erfolgreichere Job-Bewerbungen)



# Entwicklung Berufliches Mentoring (konzeptionell und operativ)

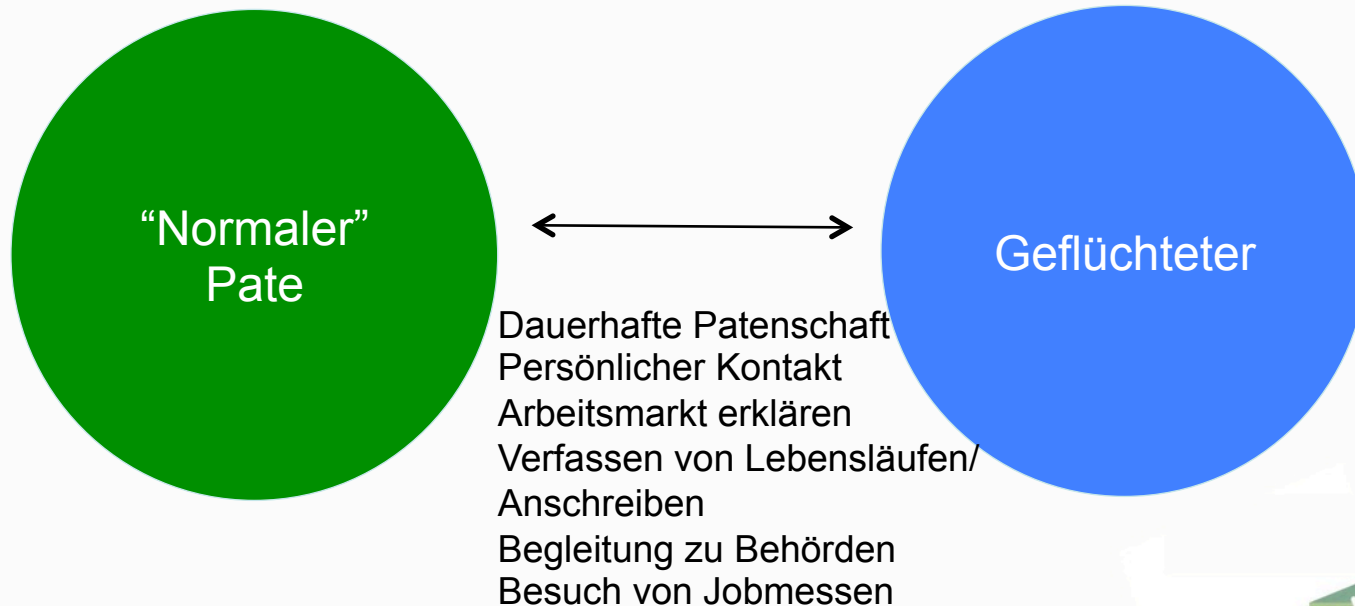
## 2. Teilnehmerkreis der Mentees abgrenzen und priorisieren

- i. Potenzielle Mentees sehr heterogen (Alter, Bildung, ...)
- ii. Laufende eigene WiL Patenschaften i.a. hervorragend (zusätzliches Mentoring höchstens punktuell nötig)
- iii. Neue WiL Patenschaften könnten starker profitieren
- iv. Drei Stufen des Teilnehmerkreisaufbaus
  - a. Eigene Klientel (nur erster Erfahrungs-Test)
  - b. Klientel anderer Netzwerke (sehr bald über Ehrenamtsnewsletter)
  - c. Angebot "für alle" über Hauptamtliche Netzwerke (IQ, IHK, HWK,... später nach fundraising?)

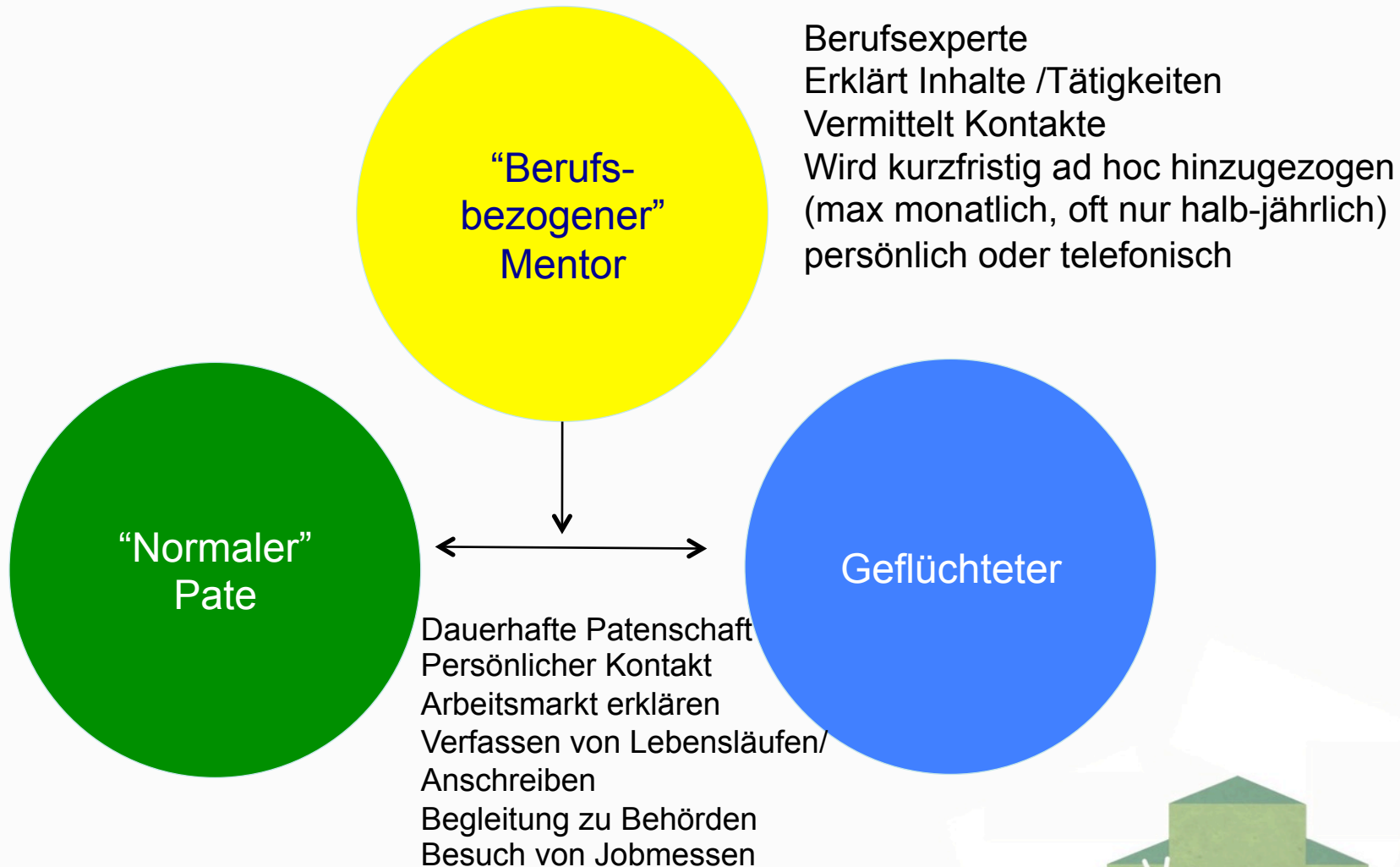


# Jetzige Organisation

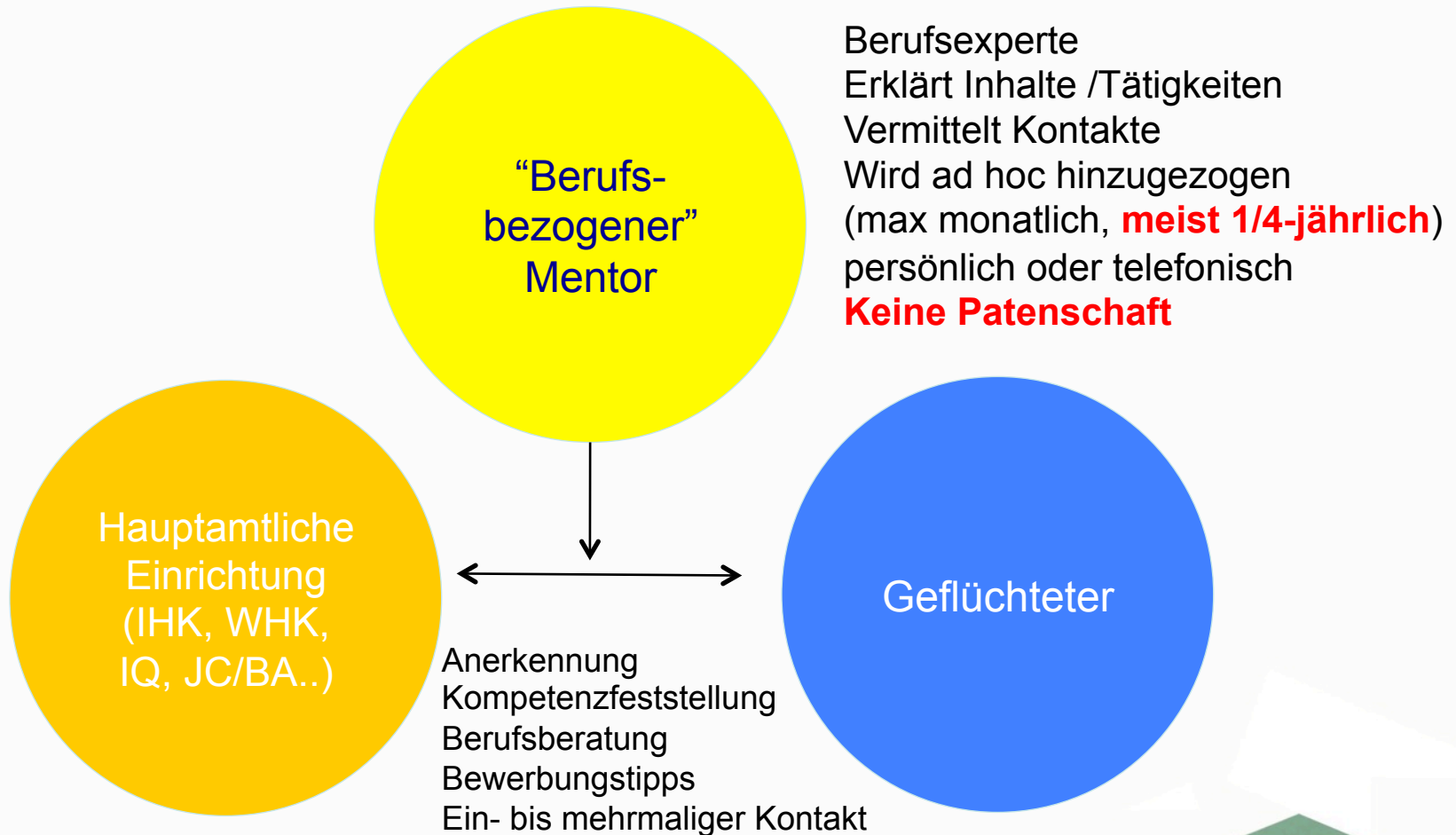
## AG Arbeit und Ausbildung WiL



# Ergänzung durch berufl. Mentoring



# Ausbaustufe “für alle”



# Entwicklung Berufliches Mentoring (konzeptionell und operativ)

## 3. Aufgaben und Dauer des Mentoring definieren

- i. Berufs-(erst)orientierung  
(ggffls mit Hospitation)  
→ max. 2 Termine / Geflüchteter
- ii. Fachliche Hilfe in Berufsschule  
(ggffls sogar in kleinen Gruppen)  
→ über 1-2 Jahre, ~monatlich – ½-jährlich
- iii. Unterstützung bei der Jobsuche  
(Kontakte, Bewerbungsprozess)  
→ über ½ -1 Jahr, ~ monatlich





# Entwicklung Berufliches Mentoring (konzeptionell und operativ)

## 4. Übersicht vorhandener Programme in DD

- i. Berufsorientierung  
IHK, WHK, RESQUE continued, ...
- ii. Fachliche Hilfe für Berufsschule  
abH, Vera-SES, Lernraum, ...
- iii. Unterstützung bei der Jobsuche  
IHK, WHK, JC/BA, Messen/Börsen, ...



# Entwicklung Berufliches Mentoring (konzeptionell und operativ)

## 5a. Rekrutierungskreis Mentor\*innen

- i. Wo könnte Win-Win sein?
  - Anerkennung durch Betrieb
  - Anerkennung durch Zertifikate
  - Beispiel: [www.dgb-mento.de](http://www.dgb-mento.de)
- ii. Zielgruppe: kontaktfreudig, möchte Erfahrung weitergeben, freie Valenzen
  - kurz vor/nach der Rente stehende, aber noch fit (60-70 Jahre)
  - DINKys mitten im Beruf (40-60 J.)
  - jüngere, die Kompetenzerwerb suchen



# Entwicklung Berufliches Mentoring (konzeptionell und operativ)

## 5b. Rekrutierungswege Mentor\*innen finden

- i. Über Wirtschaft für ein weltoffenes Sachsen
- ii. IHK/ HWK Kontakte
- iii. Kaltakquise Firmen ausprobieren
- iv. DINKys (40-60 J.) : Facebook Kampagne
- v. Rentner: über VHS?



# Entwicklung Berufliches Mentoring (konzeptionell und operativ)

## 6. Mögliche Strukturen und Kosten aufzeigen

	Kosten	Kommentar
Personalkosten		
- Midijober/in WiL	10 k Euro	15-20h, ca. 12 Euro/h
- Raumkosten f. Veranstaltungen	0 k Euro	Nutzung TU Dresden oder ev. – luth. Kirche
- Werbekampagne Mentoren	2 k Euro	
- Veranstaltungskosten	0,5 k Euro	Snacks und Getränke
- Büro/PCs	0 k Euro	Arbeiten von zuhause
- Verbrauchsmaterialien	0,5 k Euro	
<b>Total</b>	<b>Ca. 13 k Euro</b>	ca. 8-11 Monate durch Singa+WiL, danach IntMaß Linie 1



# Entwicklung Berufliches Mentoring (konzeptionell und operativ)

- 6. Mögliche Strukturen und Kosten aufzeigen

ab 1. Juli 2019 mit Gleitzzone	Midijob		Minijob	
	AN	AG	AN	AG
<b>Lohn brutto</b>	1050	1050	450	450
<b>Lohnsteuer, Soli, KV</b>	106	0	0	150
<b>KV</b>	81,31	81,31	0	
<b>PV</b>	21,26	21,26	0	
<b>RV</b>	97,65	97,65	0	
<b>ALV</b>	13,13	13,13	0	
<b>Unfallversicherung</b>		ja		ja
<b>Lohnsteuerabrechnung</b>		15		0
<b>TOTAL</b>	730,65	1278,35	450	600
<b>Stunden (10 Euro/h)</b>			45	
<b>Lohn/h netto (LK 5)</b>	8,3		10	
<b>Lohn/h brutto (LK 5)</b>	12,12			
<b>Lohn/h netto (LK 3)</b>	9,65			
<b>Lohn/h brutto (LK 3)</b>	12,12			
<b>Wochenstunden</b>	20		10,4	
<b>Jahreslohn AG</b>		15340,2		7200



# Entwicklung Berufliches Mentoring (konzeptionell und operativ)

## 7a. Personalfragen klären

- Midijob 15-20h/Woche geht klar
- Ausschreibung vorbereiten
- Bewerbungsgespräche mit Vorstand wenn möglich



# Wen wir suchen (“Ausschreibung”)

- Kennt haupt-und ehrenamtliche Akteure bei der Vermittlung von Arbeit und Ausbildung in DD
- Eigene Erfahrung als Pate/Patin bei der Vermittlung von Ausbildung und Arbeit von Vorteil
- Geht auf andere zu (Unternehmen/Mentoren)
- Strukturiertes Arbeiten
- kennt sich mit Förderanträgen (prio Int. Maßn. Teil 1) aus
- Hohes Maß an Eigeninitiative und Selbständigkeit
- Zeitnah verfügbar (1.7-1.9)



# Entwicklung Berufliches Mentoring (konzeptionell und operativ)

## 7b. Finanzierungsfragen klären:

- Integrative Maßnahmen Teil 1:
  - Deadline für 1.1.20:
    - Vorabklärung mit C. Hirschwald + SMGI
    - Stellungnahme von C. Hirschwald: 1.7.19
    - Finale Abgabe: 31.7.19
    - Verzögerung durch Landtagswahl oder durch Doppelhaushalt abgedeckt?
  - Welche anderen Fundraisingmöglichkeiten bestehen (ESF, WOS etc.), da 90% der Integrative Maßnahmen Teil 1 an langjährige Projekte vergeben werden





# Entwicklung Berufliches Mentoring (konzeptionell und operativ)

## 8. Nachhaltigkeit und Fundraising-Tauglichkeit sichern

- Bedarf ist auf alle Fälle nachhaltig
- Erfolg wird auch nachhaltig sein, da er es jetzt schon ist.
- Angebot an Mentor\*innen abhängig von politischem Klima (Willkommenskultur vs. AFD) und effizienter Werbestrategie
- Koordinationsstelle muss bereits JETZT für 1.1.20 und dauerhaft durch Fundraising finanziert werden.



# Öffentlichkeitsarbeit

- **Bezüglich des Kontaktes zu den Journalisten: Unser Ziel ist es, dass über alle teilnehmenden Projekte im Programm mindestens ein Artikel in der lokalen Presse erscheint und somit das Thema Teilhabe wieder stärker in der öffentlichen Berichterstattung präsent ist.**
- **Inhaltlich wäre es toll, die Lösungsansätze, die wir gemeinsam erarbeiten, zu präsentieren und somit Inspiration auch für andere Projekte zu stiften.**
- **Ein positiver Nebeneffekt ist ebenfalls, dass ihr euch als Vorreiter\*innen zu dem Thema in der Region positioniert :)**
- **Vielleicht könnt ihr bei den euch bekannten Journalist\*innen ja mal abklopfen, welche Aspekte für sie interessant wären.**



# Nächste Schritte

Prio	Was	Wer	Bis wann?
1	Interne Absprache	Marlis/Micha	asap
1	Einholen von input von Neubürger*innen	Marlis	asap
1	2. Treffen Singa	Micha/Marlis/Singa	6.6.
1	Vortreffen SMI/Hirschwald/AG	Marlis	2. Hälfte Juni
2	Kontakt zu Journalisten	Micha	angelaufen



# Back-up



# Abgrenzung Marlis/x

Insgesamt enge Abstimmung!

	Marlis	x
Arbeitsbereich	Koordinatorin AG Ausbildung und Arbeit	Koordinator/in Berufliches Mentoring der AG Ausbildung und Arbeit
Aufgaben	Organisation Paten-Stammtische	Input Paten-Stammtische zum beruflichen Mentoring
	Onboarding "normale" Paten+Kinder	Onboarding berufliche Mentor/innen
	Monatliche Newsletter an "normale Paten/Patinnen"	Monatlicher Newsletter an "berufliche Mentor/innen"
	Anwerben Paten/Patinnen (allgemein)	Anwerben berufliche Mentoren (speziell bestimmte Berufe)
	Anwerben Tutor/innen und Kontakt zu SPIKE	
	Datenbank pflegen	Input zu Datenbank?
Förderanträge	Eher kleinere (z.B. Mikroprojekte)	Eher größere (z.B. Integrative Maßnahmen Teil 1)
In besonders enger Absprache	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wer geht zu welchen Veranstaltungen?</li> <li>- Welches Patenkind bekommt welche/n berufliche/n Mentor/in</li> <li>- Abwechselnde Teilnahme am monatlichen Orgatreffen</li> </ul>	